

Berlin, den 14. April 2021

An die

Mitglieder der Verkehrsministerkonferenz

Ausbauprogramm Elektrische Güterbahn/Elektrifizierungsstrategie für die Schiene

Sehr geehrte Damen und Herren,

im März hat das BMVI endlich das Gutachten zum „Ausbauprogramm Elektrische Güterbahn“, der „3. Säule“ der Elektrifizierungsstrategie des Ministeriums, veröffentlicht und – ohne Konsultation mit dem Sektor - bekannt gegeben, dass insgesamt acht Strecken, davon sieben des Bundes, mit rund 270 Kilometern zusätzlich elektrifiziert werden sollen.

Gutachten und Schlussfolgerung sind aus Sicht des Schienengüterverkehrs eine herbe Enttäuschung. Eine vertiefte Bewertung, die wir zusammen mit PRO BAHN vorgenommen haben, werden wir dem BMVI zukommen lassen und veröffentlichen. Festhalten möchten wir allerdings schon jetzt:

- Das Ergebnis selbst leistet nicht den signifikant notwendigen Beitrag zu den verkehrlichen und umweltpolitischen Zielen der Bundesregierung und des Sektors. Zusammen 210 Kilometer (Bundes-)Strecken entsprechen 0,6 Prozentpunkten elektrifizierter Netzlänge. Es war bereits zuvor klar, dass selbst eine beschleunigte Elektrifizierung der teils jahrzehntealten Bedarfsplanvorhaben durch ein großes zusätzliches Programm ergänzt werden muss, um das Ziel 70 % Elektrifizierung bis 2025, also eine Steigerung gegenüber 2018 um etwa zehn Prozentpunkte, zu erreichen.
- Nach über zwei Jahren gutachterlicher und hausinterner Tätigkeit ist die Streckenauswahl - gemessen am durchaus diskutablen – Ziel, die Netzresilienz für den Güterverkehr zu steigern, unverständlich, denn sechs der acht Strecken elektrifizieren wichtige Verladeplätze, können aber keine Umleitungsfunktion erfüllen.
- Dass unstreitig sinnvolle Vorhaben wie Tübingen-Horb, der südliche Berliner Innenring, Büchen-Lüneburg, Lahnstein-Limburg und einige mehr nicht realisiert werden sollen, löst in der Branche nur Kopfschütteln aus.
- Das Gutachten enthält viele Fehler und falsche/vereinfachte Grundannahmen.

Berlin, den 14. April 2021

- Der gleichzeitige Verweis des BMVI auf alternative Antriebe ist ganz besonders im Güterverkehr als Hohn verstanden worden, weil die EVU für den schweren Streckendienst damit auf Zweikraft-Lokomotiven verwiesen werden, deren spürbare Mehrkosten der Bund jüngsten Äußerungen zufolge – anders als 2017 im Masterplan Schienengüterverkehr in Aussicht gestellt – nicht fördern möchte. Anders als im SPNV erwarten wir seitens der Hersteller in absehbarer Zeit keine ausreichend leistungsfähigen Fahrzeuge, die mit Batterie oder Wasserstoff betrieben werden können, so dass „Zweikraft“ immer bedeutet, neben dem Stromabnehmer mit großen Verbrennungsmotoren auf nichtelektrifizierten Abschnitten verkehren zu müssen. Damit werden große Effekte des rein elektrischen Bahnbetriebs für die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Güterbahnen gegenüber dem Lkw verschenkt.

Wir sind der Auffassung, dass sich die Verkehrspolitik angesichts der drängenden Klimaschutzziele und des vor allem im Güterverkehr auch in der Pandemie anhaltenden Wachstumstrends keine weiteren Irrwege leisten kann.

Wir regen daher an, ein Sofortprogramm unstrittiger Sonder-Elektrifizierungsvorhaben (einschließlich der acht genannten Strecken, für die der Bund keine Fertigstellungszeitpunkte angibt) politisch nach Konsultation des gesamten Sektors festzulegen und zugleich konzeptionell mit anderen Grundlagen als der bisherigen BVWP-Systematik, mit der beim genannten Gutachten gearbeitet wurde, den weiteren Ausbaubedarf festzulegen.

Unseres Erachtens sind die Belange des Güter- und des Personenverkehrs grundsätzlich gleichwertig in diesen Diskussionen zu betrachten und die Finanzierung der Maßnahmen im Wesentlichen durch den Bund sicherzustellen, da es sich um eine Streckenausstattung handelt. Der Bund kann allerdings zu Recht in diesem Prozess einfordern, dass die überstarke Wahrnehmung der SPNV-Interessen durch die Länder im weiteren Verfahren korrigiert wird.

Mit freundlichen Grüßen



Ludolf Kerkeling
Vorstandsvorsitzender NEE



Dr. Lukas Iffländer
Stellvertretender Vorsitzender PRO BAHN